

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Republik. 1918-1930
34 (1920)**

168 (21.7.1920)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-433964](#)

Wandeltag von 60 000 Hektar in deutscher Wüste. Das Staatsschiff gibt es überwiegend keine ländlichen Gewerbebetriebe politischer Nationalität. Für die übrigen 15 Kreise weisen die Befestigungen teilzum zugunsten der Deutschen, teils zugunsten der Polen auf. Das Ergebnis ist aber so, daß sich befinden in deutscher Hand 550 004 Hektar, in polnischer Hand 387 378 Hektar. Das Blatt angibt der Deutschen beträgt somit 572 588 Hektar. Das nicht minder großes Interesse ist die Steuereinfassung. Die Überzahl erfreut sich hier auf 26 Kreise und besteht sich in die Kategorien: Grund- und Gebäudesteuer und Einkommenssteuer, ferner in die 4 Gewerbesteuern. Es resultiert folgende Tabelle:

Grund u. Gebäudesteuer Einkommenssteuer (Betrag in 1900 M.)		
Deutsche	3417	21 611
Polen	910	1 829
Zahl der Betriebe in Gewerbeschlafte I:	450 Deutsche 3 Polen	
II:	479	1
III:	882	114
IV:	11 858	229
Der sich die Wüste mindestens will, die deutschen von den polnischen Differenzen zu unterwerfen, wird natürlich das gewünschte Resultat.		
Endlich sei noch ein Auszug aus der Nationalitätsstatistik für diejenigen Kreise Oberösterreichs erwähnt, die nach Mittelungen aus der letzten Zeit geführte erheblichen Zugewinne legen mir die Bevölkerungsraffinerie vom 1. Januar 1910:		
Kreise: Gesamtbevölkerung Provinz Deutsch. Polnisch. Militär	47 879	45 943 (96,4%) 1 533 (3,2%)
Groß-Berlinburg	48 414	27 764 (57,4%) 19 100 (35,5%)
Bremse	23 452	24 752 (74,0%) 6 566 (19,6%)
Neusenburg	51 906	24 848 (46,9%) 24 487 (47,4%)
Rosenberg	52 841	6 566 (16,4%) 42 233 (80,7%)

Die höfliche usp.

Die unabhängige Kreiszeitung hat nunmehr die Aufmerksamkeit ihres Parteivorstandes an das Ereignis konzentriert. Das Schriftstück unterscheidet sich im Ton vollständig von allem, was bisher von den Seiten des unabhängigen Parteivorstandes und der unabhängigen Nationalitätenvertretungen hervorgegangen ist. Niemand würde es für möglich gehalten haben, daß dieselben Lippen, von denen man sonst die wildesten Schimpfwörter so hören gewohnt ist, so von Höflichkeit, Liebenswürdigkeit, selbst Demut überfließen können. Die Antwort an das Erzbistum Konstanz in ihrem Teil weniger einer Volksstimme, wie sie sonst innerhalb der Arbeiterschaft bewohnt ist, als einem außerordentlichen Promotum an Serenitatem aus der guten alten Zeit.

Man kann sich hier die plötzlich herabstrebenden Verbesserungen der Parteiern nicht einmal freuen, denn die U. S. P. ist auch hier wieder einmal aus einem Extrem ins andere gestürzt, wobei die Schlichtheit bezieht zwischen einem Beamten und einem Radikalen: Noch unten tritt er und noch oben macht er den Anstieg.

Die Antwort des unabhängigen Parteivorstandes nach Moskau ist jedoch unverständlich, ob sie die Erneuerung bildet auf eine hochstehende, von oben her erlesene Strohfeuer, in der es an den süßesten Großherzen nicht fehlt. Der unabhängige Parteivorstand sieht sich nun von allen Seiten, nicht genugend reich und revolutionär zu sein, rein zu machen, wobei er natürlich seine Schmeidigkeit gar nicht genug herauszustellen zu kann.

Auf die schamlose Forderung der Moskauer, die von den Unabhängigern verlangt, sie sollten sich zunächst, wenn sie sich der dritten Internationalen anschließen wollen, der in Moskau nicht genommenen Persönlichkeit entledigen, findet der unabhängige Parteivorstand nicht eine einzige Wort würdevolle Ausdrucksform. Er sagt weiter, da noch nicht und nicht möglich zu sein, wie überzeugte Agenten der Moskauer Zentralie die geforderte Revolution innerhalb der U. S. P. beginnen werden. Auf der Vorfeststellungssitzung befand sich vor allem Rautsch, Gitterberg und Strabel. Strabel ist von seinem Wahlkreis in Berlin-Siegmar hinzugezogen worden. Und jetzt kommt aus Rautsch die Nachricht, daß die Regierungsfaktion der U. S. P. in Posen-Großpolen eine kleine Resolution angenommen habe, die den Aufschlußstaatsrat aus der Partei fordert. Auch für den Aufschlußstaat fordert, daß der Oberstabschef der Preußischen Freiheit, befindet eine geistige Störung.

Natürlich kann jede Partei ausschließen, wen sie will. Wir haben ihr dabei nichts dagegenreden, stellten wir in seinem ganzen Diskussionen ein Sozialdemokrat gelebt, so ist es in einer sozialdemokratischen U. S. P. nicht hinzu. Nur eines bedient noch dementsprechend zu werden: Wie die alte sozialdemokratische Partei berührt die Ausschüsse verhinderte, was erfreulichsteweise nur unerhört vorlief, dann kommt sie den Bürgern, die versuchte sich an der Freiheit der Wissenschaft, mit autem Gesten zu entgegnen. Dann wenn sie auch innerhalb ihrer Organisation nicht die Meinung dulden zu lassen glaubt, so steht sie dafür fest, an dem Grundsatz, im Staatsangehörigen die Freiheit der Meinung und der wissenschaftlichen Lehre unbedingt gewahrt werden müsse. Sie lämpft gegen die Unterordnung der Meinungsverschiedenheit im Staate und lämpft gegen sie auch heute noch mit eindrucksvoller Haltung der Fall des Professors Rilke von der Berliner Universität bewiesen hat.

Wie U. S. P. hat sich dagegen den ehemaligen Standpunkt angelehnt, daß der Staat das Recht habe, sobald ihm nicht genehmigt, seine Geheimnisse zu unterdrücken. Wäre man also in Deutschland so weit, ganz nach britischem Muster zu verfahren, so würde natürlich nicht bloß aus der U. S. P. entzweien werden, sondern auch seine Schriften würden unterdrückt werden, es würde ihm verboten sein, Vorstände zu halten, und in ganz Deutschland wäre es keine einzige Zeitung, die staatsliche Meinung vertreten dürfte.

Das ist nun wieder die Schlußfolgerung der Moskauer. Der bis zur Unverständigkeit geführte Ton der Höflichkeit gegenüber den Moskauer Radikalen bekräftigt gar nichts anderes, als die Verachtung, die noch größeres Neuerungsstreben, Verfehlung und Unterdrückung auf der anderen Seite.

Der unabhängige Parteivorstand gibt selber in seinem Antrittsrede eine Worte davon durch die Art, wie er sich gegen den Vorwurf, noch mit der zweiten Internationalen zu befinden, verteidigt. Der belgische Parteivorstand, heißt es da, habe so gut wie unmöglich mit der zweiten Internationalen verbündet, und auch die Wiederwahl habe auf den Bereich Kongress der Nationalsozialisten und überwunden werden müssen. So will man entkommen und brandmarken.

Deutschland läuft man die Amme, die von Moskau aus über die Ränder der eigenen Parteigenossen der U. S. P. geschwungen wird.

Die Befolgsvorlage im Landtag.

Wie aus und überwunden gemacht wird, trat der Landtag heute morgen zu einer Plenarsitzung zusammen. Nach langer Diskussion wurde der Leinwand von der verantwortlichen Kommissionen im ersten Gesetz zusammen. Das Gesetz, zu dem in den letzten Wochen eine ganze Reihe von Einsätzen und Interessentreffen gemacht

wurden, läßt, wie dieses Verhandlungen in der nächsten Woche eingeholt angenommen werden. Der Landtag berichtet weiter die eingetauchten Interpretationen.

Eine amtliche Feststellung.

Der zweite Untersuchungsausschuß berichtete, sofern seines umfangreichen Berichtes abzulesen, über die Abstimmung des Reichstagessitzes im Winter 1916/17. Das Schlußgesetz des Reichstags lautete: 1. In der durch die Friedenssozietät Wilsons im Winter 1916/17 geschaffenen Gesamtfrage waren Wahlkämpfe durch vorherrschend, es möglicher sei, zu Friedensabreden zu gelangen. Die Reichsregierung hat diese Möglichkeit nicht ausgenutzt. 2. Die Grüne dafür, daß die erhaltenen Möglichkeiten nicht ausgenutzt werden sind, liegen in dem Beschlüsse über die Gründung des unabhängigen U-Boot-Krieges vom 9. Januar 1917.

Der Bericht ist die Zustimmung sämtlicher sieben Mitglieder des Ausschusses, mit Ausnahme des deutschnationalen Abgeordneten Schulz (Bromberg) gefunden.

Politische Rundschau.

Politische Notizen. Die Stadt Friedberg im Preußischen bestimmt das Jahr ihres 800jährigen Bestehens. — Eine in Würden abgehaltene Verhandlung des deutsch-polnischen Schwab- und Teutoburgischen Vereins über die Verlegung der Reichsregierung nach Würden, um die Regierung aus der Umplanung der U. S. D. und A. P. zu befreien. — Die in Frage kommenden Mitglieder sind abgekehrt, im Reichstag eingeschlossen.

Politische Rundschau. Die Stadt Friedberg im Preußischen bestimmt das Jahr ihres 800jährigen Bestehens. — Eine in Würden abgehaltene Verhandlung des deutsch-polnischen Schwab- und Teutoburgischen Vereins über die Verlegung der Reichsregierung nach Würden, um die Regierung aus der Umplanung der U. S. D. und A. P. zu befreien. — Die in Frage kommenden Mitglieder sind abgekehrt, im Reichstag eingeschlossen.

Politische Rundschau. Die Stadt Friedberg im Preußischen bestimmt das Jahr ihres 800jährigen Bestehens. — Eine in Würden abgehaltene Verhandlung des deutsch-polnischen Schwab- und Teutoburgischen Vereins über die Verlegung der Reichsregierung nach Würden, um die Regierung aus der Umplanung der U. S. D. und A. P. zu befreien. — Die in Frage kommenden Mitglieder sind abgekehrt, im Reichstag eingeschlossen.

Politische Rundschau. Die Stadt Friedberg im Preußischen bestimmt das Jahr ihres 800jährigen Bestehens. — Eine in Würden abgehaltene Verhandlung des deutsch-polnischen Schwab- und Teutoburgischen Vereins über die Verlegung der Reichsregierung nach Würden, um die Regierung aus der Umplanung der U. S. D. und A. P. zu befreien. — Die in Frage kommenden Mitglieder sind abgekehrt, im Reichstag eingeschlossen.

Politische Rundschau. Die Stadt Friedberg im Preußischen bestimmt das Jahr ihres 800jährigen Bestehens. — Eine in Würden abgehaltene Verhandlung des deutsch-polnischen Schwab- und Teutoburgischen Vereins über die Verlegung der Reichsregierung nach Würden, um die Regierung aus der Umplanung der U. S. D. und A. P. zu befreien. — Die in Frage kommenden Mitglieder sind abgekehrt, im Reichstag eingeschlossen.

Politische Rundschau. Die Stadt Friedberg im Preußischen bestimmt das Jahr ihres 800jährigen Bestehens. — Eine in Würden abgehaltene Verhandlung des deutsch-polnischen Schwab- und Teutoburgischen Vereins über die Verlegung der Reichsregierung nach Würden, um die Regierung aus der Umplanung der U. S. D. und A. P. zu befreien. — Die in Frage kommenden Mitglieder sind abgekehrt, im Reichstag eingeschlossen.

Politische Rundschau. Die Stadt Friedberg im Preußischen bestimmt das Jahr ihres 800jährigen Bestehens. — Eine in Würden abgehaltene Verhandlung des deutsch-polnischen Schwab- und Teutoburgischen Vereins über die Verlegung der Reichsregierung nach Würden, um die Regierung aus der Umplanung der U. S. D. und A. P. zu befreien. — Die in Frage kommenden Mitglieder sind abgekehrt, im Reichstag eingeschlossen.

Politische Rundschau. Die Stadt Friedberg im Preußischen bestimmt das Jahr ihres 800jährigen Bestehens. — Eine in Würden abgehaltene Verhandlung des deutsch-polnischen Schwab- und Teutoburgischen Vereins über die Verlegung der Reichsregierung nach Würden, um die Regierung aus der Umplanung der U. S. D. und A. P. zu befreien. — Die in Frage kommenden Mitglieder sind abgekehrt, im Reichstag eingeschlossen.

Politische Rundschau. Die Stadt Friedberg im Preußischen bestimmt das Jahr ihres 800jährigen Bestehens. — Eine in Würden abgehaltene Verhandlung des deutsch-polnischen Schwab- und Teutoburgischen Vereins über die Verlegung der Reichsregierung nach Würden, um die Regierung aus der Umplanung der U. S. D. und A. P. zu befreien. — Die in Frage kommenden Mitglieder sind abgekehrt, im Reichstag eingeschlossen.

Politische Rundschau. Die Stadt Friedberg im Preußischen bestimmt das Jahr ihres 800jährigen Bestehens. — Eine in Würden abgehaltene Verhandlung des deutsch-polnischen Schwab- und Teutoburgischen Vereins über die Verlegung der Reichsregierung nach Würden, um die Regierung aus der Umplanung der U. S. D. und A. P. zu befreien. — Die in Frage kommenden Mitglieder sind abgekehrt, im Reichstag eingeschlossen.

Politische Rundschau. Die Stadt Friedberg im Preußischen bestimmt das Jahr ihres 800jährigen Bestehens. — Eine in Würden abgehaltene Verhandlung des deutsch-polnischen Schwab- und Teutoburgischen Vereins über die Verlegung der Reichsregierung nach Würden, um die Regierung aus der Umplanung der U. S. D. und A. P. zu befreien. — Die in Frage kommenden Mitglieder sind abgekehrt, im Reichstag eingeschlossen.

Politische Rundschau. Die Stadt Friedberg im Preußischen bestimmt das Jahr ihres 800jährigen Bestehens. — Eine in Würden abgehaltene Verhandlung des deutsch-polnischen Schwab- und Teutoburgischen Vereins über die Verlegung der Reichsregierung nach Würden, um die Regierung aus der Umplanung der U. S. D. und A. P. zu befreien. — Die in Frage kommenden Mitglieder sind abgekehrt, im Reichstag eingeschlossen.

Politische Rundschau. Die Stadt Friedberg im Preußischen bestimmt das Jahr ihres 800jährigen Bestehens. — Eine in Würden abgehaltene Verhandlung des deutsch-polnischen Schwab- und Teutoburgischen Vereins über die Verlegung der Reichsregierung nach Würden, um die Regierung aus der Umplanung der U. S. D. und A. P. zu befreien. — Die in Frage kommenden Mitglieder sind abgekehrt, im Reichstag eingeschlossen.

Politische Rundschau. Die Stadt Friedberg im Preußischen bestimmt das Jahr ihres 800jährigen Bestehens. — Eine in Würden abgehaltene Verhandlung des deutsch-polnischen Schwab- und Teutoburgischen Vereins über die Verlegung der Reichsregierung nach Würden, um die Regierung aus der Umplanung der U. S. D. und A. P. zu befreien. — Die in Frage kommenden Mitglieder sind abgekehrt, im Reichstag eingeschlossen.

Politische Rundschau. Die Stadt Friedberg im Preußischen bestimmt das Jahr ihres 800jährigen Bestehens. — Eine in Würden abgehaltene Verhandlung des deutsch-polnischen Schwab- und Teutoburgischen Vereins über die Verlegung der Reichsregierung nach Würden, um die Regierung aus der Umplanung der U. S. D. und A. P. zu befreien. — Die in Frage kommenden Mitglieder sind abgekehrt, im Reichstag eingeschlossen.

Politische Rundschau. Die Stadt Friedberg im Preußischen bestimmt das Jahr ihres 800jährigen Bestehens. — Eine in Würden abgehaltene Verhandlung des deutsch-polnischen Schwab- und Teutoburgischen Vereins über die Verlegung der Reichsregierung nach Würden, um die Regierung aus der Umplanung der U. S. D. und A. P. zu befreien. — Die in Frage kommenden Mitglieder sind abgekehrt, im Reichstag eingeschlossen.

Politische Rundschau. Die Stadt Friedberg im Preußischen bestimmt das Jahr ihres 800jährigen Bestehens. — Eine in Würden abgehaltene Verhandlung des deutsch-polnischen Schwab- und Teutoburgischen Vereins über die Verlegung der Reichsregierung nach Würden, um die Regierung aus der Umplanung der U. S. D. und A. P. zu befreien. — Die in Frage kommenden Mitglieder sind abgekehrt, im Reichstag eingeschlossen.

Politische Rundschau. Die Stadt Friedberg im Preußischen bestimmt das Jahr ihres 800jährigen Bestehens. — Eine in Würden abgehaltene Verhandlung des deutsch-polnischen Schwab- und Teutoburgischen Vereins über die Verlegung der Reichsregierung nach Würden, um die Regierung aus der Umplanung der U. S. D. und A. P. zu befreien. — Die in Frage kommenden Mitglieder sind abgekehrt, im Reichstag eingeschlossen.

Politische Rundschau. Die Stadt Friedberg im Preußischen bestimmt das Jahr ihres 800jährigen Bestehens. — Eine in Würden abgehaltene Verhandlung des deutsch-polnischen Schwab- und Teutoburgischen Vereins über die Verlegung der Reichsregierung nach Würden, um die Regierung aus der Umplanung der U. S. D. und A. P. zu befreien. — Die in Frage kommenden Mitglieder sind abgekehrt, im Reichstag eingeschlossen.

Politische Rundschau. Die Stadt Friedberg im Preußischen bestimmt das Jahr ihres 800jährigen Bestehens. — Eine in Würden abgehaltene Verhandlung des deutsch-polnischen Schwab- und Teutoburgischen Vereins über die Verlegung der Reichsregierung nach Würden, um die Regierung aus der Umplanung der U. S. D. und A. P. zu befreien. — Die in Frage kommenden Mitglieder sind abgekehrt, im Reichstag eingeschlossen.

Politische Rundschau. Die Stadt Friedberg im Preußischen bestimmt das Jahr ihres 800jährigen Bestehens. — Eine in Würden abgehaltene Verhandlung des deutsch-polnischen Schwab- und Teutoburgischen Vereins über die Verlegung der Reichsregierung nach Würden, um die Regierung aus der Umplanung der U. S. D. und A. P. zu befreien. — Die in Frage kommenden Mitglieder sind abgekehrt, im Reichstag eingeschlossen.

Politische Rundschau. Die Stadt Friedberg im Preußischen bestimmt das Jahr ihres 800jährigen Bestehens. — Eine in Würden abgehaltene Verhandlung des deutsch-polnischen Schwab- und Teutoburgischen Vereins über die Verlegung der Reichsregierung nach Würden, um die Regierung aus der Umplanung der U. S. D. und A. P. zu befreien. — Die in Frage kommenden Mitglieder sind abgekehrt, im Reichstag eingeschlossen.

Politische Rundschau. Die Stadt Friedberg im Preußischen bestimmt das Jahr ihres 800jährigen Bestehens. — Eine in Würden abgehaltene Verhandlung des deutsch-polnischen Schwab- und Teutoburgischen Vereins über die Verlegung der Reichsregierung nach Würden, um die Regierung aus der Umplanung der U. S. D. und A. P. zu befreien. — Die in Frage kommenden Mitglieder sind abgekehrt, im Reichstag eingeschlossen.

Politische Rundschau. Die Stadt Friedberg im Preußischen bestimmt das Jahr ihres 800jährigen Bestehens. — Eine in Würden abgehaltene Verhandlung des deutsch-polnischen Schwab- und Teutoburgischen Vereins über die Verlegung der Reichsregierung nach Würden, um die Regierung aus der Umplanung der U. S. D. und A. P. zu befreien. — Die in Frage kommenden Mitglieder sind abgekehrt, im Reichstag eingeschlossen.

Politische Rundschau. Die Stadt Friedberg im Preußischen bestimmt das Jahr ihres 800jährigen Bestehens. — Eine in Würden abgehaltene Verhandlung des deutsch-polnischen Schwab- und Teutoburgischen Vereins über die Verlegung der Reichsregierung nach Würden, um die Regierung aus der Umplanung der U. S. D. und A. P. zu befreien. — Die in Frage kommenden Mitglieder sind abgekehrt, im Reichstag eingeschlossen.

Politische Rundschau. Die Stadt Friedberg im Preußischen bestimmt das Jahr ihres 800jährigen Bestehens. — Eine in Würden abgehaltene Verhandlung des deutsch-polnischen Schwab- und Teutoburgischen Vereins über die Verlegung der Reichsregierung nach Würden, um die Regierung aus der Umplanung der U. S. D. und A. P. zu befreien. — Die in Frage kommenden Mitglieder sind abgekehrt, im Reichstag eingeschlossen.

Politische Rundschau. Die Stadt Friedberg im Preußischen bestimmt das Jahr ihres 800jährigen Bestehens. — Eine in Würden abgehaltene Verhandlung des deutsch-polnischen Schwab- und Teutoburgischen Vereins über die Verlegung der Reichsregierung nach Würden, um die Regierung aus der Umplanung der U. S. D. und A. P. zu befreien. — Die in Frage kommenden Mitglieder sind abgekehrt, im Reichstag eingeschlossen.

Politische Rundschau. Die Stadt Friedberg im Preußischen bestimmt das Jahr ihres 800jährigen Bestehens. — Eine in Würden abgehaltene Verhandlung des deutsch-polnischen Schwab- und Teutoburgischen Vereins über die Verlegung der Reichsregierung nach Würden, um die Regierung aus der Umplanung der U. S. D. und A. P. zu befreien. — Die in Frage kommenden Mitglieder sind abgekehrt, im Reichstag eingeschlossen.

Politische Rundschau. Die Stadt Friedberg im Preußischen bestimmt das Jahr ihres 800jährigen Bestehens. — Eine in Würden abgehaltene Verhandlung des deutsch-polnischen Schwab- und Teutoburgischen Vereins über die Verlegung der Reichsregierung nach Würden, um die Regierung aus der Umplanung der U. S. D. und A. P. zu befreien. — Die in Frage kommenden Mitglieder sind abgekehrt, im Reichstag eingeschlossen.

Politische Rundschau. Die Stadt Friedberg im Preußischen bestimmt das Jahr ihres 800jährigen Bestehens. — Eine in Würden abgehaltene Verhandlung des deutsch-polnischen Schwab- und Teutoburgischen Vereins über die Verlegung der Reichsregierung nach Würden, um die Regierung aus der Umplanung der U. S. D. und A. P. zu befreien. — Die in Frage kommenden Mitglieder sind abgekehrt, im Reichstag eingeschlossen.

Politische Rundschau. Die Stadt Friedberg im Preußischen bestimmt das Jahr ihres 800jährigen Bestehens. — Eine in Würden abgehaltene Verhandlung des deutsch-polnischen Schwab- und Teutoburgischen Vereins über die Verlegung der Reichsregierung nach Würden, um die Regierung aus der Umplanung der U. S. D. und A. P. zu befreien. — Die in Frage kommenden Mitglieder sind abgekehrt, im Reichstag eingeschlossen.

Politische Rundschau. Die Stadt Friedberg im Preußischen bestimmt das Jahr ihres 800jährigen Bestehens. — Eine in Würden abgehaltene Verhandlung des deutsch-polnischen Schwab- und Teutoburgischen Vereins über die Verlegung der Reichsregierung nach Würden, um die Regierung aus der Umplanung der U. S. D. und A. P. zu befreien. — Die in Frage kommenden Mitglieder sind abgekehrt, im Reichstag eingeschlossen.

Politische Rundschau. Die Stadt Friedberg im Preußischen bestimmt das Jahr ihres 800jährigen Bestehens. — Eine in Würden abgehaltene Verhandlung des deutsch-polnischen Schwab- und Teutoburgischen Vereins über die Verlegung der Reichsregierung nach Würden, um die Regierung aus der Umplanung der U. S. D. und A. P. zu befreien. — Die in Frage kommenden Mitglieder sind abgekehrt, im Reichstag eingeschlossen.

Politische Rundschau. Die Stadt Friedberg im Preußischen bestimmt das Jahr ihres 800jährigen Bestehens. — Eine in Würden abgehaltene Verhandlung des deutsch-polnischen Schwab- und Teutoburgischen Vereins über die Verlegung der Reichsregierung nach Würden, um die Regierung aus der Umplanung der U. S. D. und A. P. zu befreien. — Die in Frage kommenden Mitglieder sind abgekehrt, im Reichstag eingeschlossen.

Politische Rundschau. Die Stadt Friedberg im Preußischen bestimmt das Jahr ihres 800jährigen Bestehens. — Eine in Würden abgehaltene Verhandlung des deutsch-polnischen Schwab- und Teutoburgischen Vereins über die Verlegung der Reichsregierung nach Würden, um die Regierung aus der Umplanung der U. S. D. und A. P. zu befreien. — Die in Frage kommenden Mitglieder sind abgekehrt, im Reichstag eingeschlossen.

Politische Rundschau. Die Stadt Friedberg im Preußischen bestimmt das Jahr ihres 800jährigen Bestehens. — Eine in Würden abgehaltene Verhandlung des deutsch-polnischen Schwab- und Teutoburgischen Vereins über die Verlegung der Reichsregierung nach Würden, um die Regierung aus der Umplanung der U. S. D. und A. P. zu befreien. — Die in Frage kommenden Mitglieder sind abgekehrt, im Reichstag eingeschlossen.

Politische Rundschau. Die Stadt Friedberg im Preußischen bestimmt das Jahr ihres 800jährigen Bestehens. — Eine in Würden abgehaltene Verhandlung des deutsch-polnischen Schwab- und Teutoburgischen Vereins über die Verlegung der Reichsregierung nach Würden, um die Regierung aus der Umplanung der U. S. D. und A. P. zu befreien. — Die in Frage kommenden Mitglieder sind abgekehrt, im Reichstag eingeschlossen.

Politische Rundschau. Die Stadt Friedberg im Preußischen bestimmt das Jahr ihres 800jährigen Bestehens. — Eine in Würden abgehaltene Verhandlung des deutsch-polnischen Schwab- und Teutoburgischen Vereins über die Verlegung der Reichsregierung nach Würden, um die Regierung aus der Umplanung der U. S. D. und A. P. zu befreien. — Die in Frage kommenden Mitglieder sind abgekehrt, im Reichstag eingeschlossen.

Politische Rundschau. Die Stadt Friedberg im Preußischen bestimmt das Jahr ihres 800jährigen Bestehens. — Eine in Würden abgehaltene Verhandlung des deutsch-polnischen Schwab- und Teutoburgischen Vereins über die Verlegung der Reichsregierung nach Würden, um die Regierung aus der Umplanung der U. S. D. und A. P. zu befreien. — Die in Frage kommenden Mitglieder sind abgekehrt, im Reichstag eingeschlossen.

Politische Rundschau. Die Stadt Friedberg im Preußischen bestimmt das Jahr ihres 800jährigen Bestehens. — Eine in Würden abgehaltene Verhandlung des deutsch-polnischen Schwab- und Teutoburgischen Vereins über die Verlegung der Reichsregierung nach Würden, um die Regierung aus der Umplanung der U. S. D. und A. P. zu befreien. — Die in Frage kommenden Mitglieder sind abgekehrt, im Reichstag eingeschlossen.

Politische Rundschau. Die Stadt Friedberg im Preußischen bestimmt das Jahr ihres 800jährigen Bestehens. — Eine in Würden abgehaltene Verhandlung des deutsch-polnischen Schwab- und Teutoburgischen Vereins über die Verlegung der Reichsregierung nach Würden, um die Regierung aus der Umplanung der U. S. D. und A. P. zu befreien. — Die in Frage kommenden Mitglieder sind abgekehrt, im Reichstag eingeschlossen.

Politische Rundschau. Die Stadt Friedberg im Preußischen bestimmt das Jahr ihres 800jährigen Bestehens. — Eine in Würden abgehaltene Verhandlung des deutsch-polnischen Schwab- und Teutoburgischen Vereins über die Verlegung der Reichsregierung nach Würden, um die Regierung aus der Umplanung der U. S. D. und A. P. zu befreien. — Die in Frage kommenden Mitglieder sind abgekehrt, im Reichstag eingeschlossen.

Politische Rundschau. Die Stadt Friedberg im Preußischen bestimmt das Jahr ihres 800jährigen Bestehens. — Eine in Würden abgehaltene Verhandlung des deutsch-polnischen Schwab- und Teutoburgischen Vereins über die Verlegung der Reichsregierung nach Würden, um die Regierung aus der Umplanung der U. S. D. und A. P. zu befreien. — Die in Frage kommenden Mitglieder sind abgekehrt, im Reichstag eingeschlossen.

Politische Rundschau. Die Stadt Friedberg im Preußischen bestimmt das Jahr ihres 800jährigen Bestehens. — Eine in Würden abgehaltene Verhandlung des deutsch-polnischen Schwab- und Teutoburgischen Vereins über die Verlegung der Reichsregierung nach Würden, um die Regierung aus der Umplanung der U. S. D. und A. P. zu befreien. — Die in Frage kommenden Mitglieder sind abgekehrt, im Reichstag eingeschlossen.

Politische Rundschau. Die Stadt Friedberg im Preußischen bestimmt das Jahr ihres 800jährigen Bestehens. — Eine in Würden abgehaltene Verhandlung des deutsch-polnischen Schwab- und Teutoburgischen Vereins über die Verlegung der Reichsregierung nach Würden, um die Regierung aus der Umplanung der U. S. D. und A. P. zu befreien. — Die in Frage kommenden Mitglieder sind abgekehrt, im Reichstag eingeschlossen.

Politische Rundschau. Die Stadt Friedberg im Preußischen bestimmt das Jahr ihres 800jährigen Bestehens. — Eine in Würden abgehaltene Verhandlung des deutsch-polnischen Schwab- und Teutoburgischen Vereins über die Verlegung der Reichsregierung nach Würden, um die Regierung aus der Umplanung der U. S. D. und A. P. zu befreien. — Die in Frage kommenden Mitglieder sind abgekehrt, im Reichstag eingeschlossen.

Politische Rundschau. Die Stadt Friedberg im Preußischen bestimmt das Jahr ihres 800jährigen Bestehens. — Eine in Würden abgehaltene Verhandlung des deutsch-polnischen Schwab- und Teutoburgischen Vereins über die Verlegung der Reichsregierung nach Würden, um die Regierung aus der Umplanung der U. S. D. und A. P. zu befreien. — Die in Frage kommenden Mitglieder sind abgekehrt, im Reichstag eingeschlossen.

Politische Rundschau. Die Stadt Friedberg im Preußischen bestimmt das Jahr ihres 800jährigen Bestehens. — Eine in Würden abgehaltene Verhandlung des deutsch-poln

Landesfleischstelle Oldenburg.

Die vom Reichslandwirtschaftsminister festgesetzten Preise für die an Franta und Schafe entsprachen am längsten den Rinder und Schafpreisen, sofern sie liefernden Kinder und Schafe entsprachen am längsten den damaligen Markttagen, doch von der Landesfleischstelle ein Ausgleich durch Anrechnung der abgelieferten Tiere auf die Schlachtwichtelerung des Verkäufers vorgenommen wurde. Nachdem nachträglich die Begehung eines höheren Preises zugelassen worden ist, entfällt der Grund für diesen Ausgleich.

Die von der Landesfleischstelle übernommene Vergütung für die an Franta und Schafen entsprach am längsten den Rinder und Schafpreisen, die abgeliefert werden. Der Abholungspreis für jedes angewiesene Schlachtstück beträgt 600 M., mitin bei Belieferung von einem tragenden Schaf in Wollz. 600 M., einem anderen Schaf 300 M., einem Jungschaf oder Bullen 600 M., einer tragenden Görsche oder Altläufigen 1200 M., einer tragenden Küch. 1800 M.

Wer mit der Abholung nicht einverstanden ist, hat dies unter Angabe der betreffenden Schlachtfcheinnummer der Landesfleischstelle schriftlich mitzutun. Wenn eine dagehobene Meldung bis zum 1. August 1920 nicht in den Besitz der Landesfleischstelle gelangt, ist eine Einberufung als vorausgesetzt angenommen, die fragliche Petition wird auf das Bantonnto des Verkäufers überwiesen und sein Recht auf Abrechnung wird gestrichen.

Der Abholungsbetrag wird an diejenigen ausbezahlt, welche die Landesfleischstelle durch den ihr vorliegenden Schlachtfchein als Verkäufer nachgewiesen sind.

Oldenburg, den 17. Juli 1920.

Hennings. [4121]

Rüstringen.

Die Notizierung wird ab Sonntag, den 22. Juli auf 1800 Gramm heraufgestellt und folgt das Werk Oldenburg 4.00 Mark. [4122]

Kriegsverpflegungamt Rüstringen.

Gemeinde Sande.

Die Gemeinde findet zur Verteilung überwiesen: 65 Meter Kleinen-Trell. 7 Stück Männerhemden und 15 Paar Kinderstrümpfe. [4123]

Bezugsberechtigt sind nur Männer und Frauen, Armeenangehörige und kinderreiche, minderwertigste Familien, die bisher bei keiner Verteilung berücksichtigt sind. Ausgabe des Beauftragten am Mittwoch, den 21. Juli, im Gemeindesaal.

Sande, den 17. Juli 1920.

Gemeindewordhand. G. Sührs.

Gemeinde Schortens.

Die Hochzeitssumme 1000 Mark Oldenburg-Schortens-Holzmünd wird am Sonnabend, den 24. Juli in Wirth genommen. Es wird auf die angebrachten Werbungstafeln auflernherzt gemacht. Das Verhältnis der Verteilung ist mit Lebensgehalt verbunden. Keiner ist das Selbstbedienigen und Entfernen der Wohnungstafeln bei Strafe verboten. [4124]

Schortens, den 19. Juli 1920.

Gemeinde Schortens. Amts. Gießtrittszähler. J. A. M. Walter.

Freibank Borgstede

am Mittwoch, den 21. Juli, vormittags 10 Uhr:

Fleisch-Verkauf

für die Nummern von 49 bis 245. [4117]

Ausschreibung Nr. 136

der
Wirtschaftsgemeinschaft Bremen
G. m. b. H.

Abteilung Oldenburg.

Auf Grund der allgemeinen Bedingungen der Wirtschaftsgemeinschaft, G. m. b. H., vom März 1920, nebst Ergänzung und der etwaigen befindlichen Bedingungen dieser Ausschreibung werden nachstehende Waren verkauft:

Ca. 40 000 Kisten

der verschiedenen Art und Größe in 26 Positionen, teilweise mit Fleisch- und Fleinfässchen. Gute grädrer Posten Werkzeuge, Fässchen für Garufrahmen und Garufrahmen aus Holz, Zink und Blech, sowie eine Reihe sonstiger Materialien, darunter Plastik, Harde usw.

Die Waren liegen im Artillerie-Depot Oldenburg der Oldenburg und können von Dienstag, den 20. bis einschließlich Freitag, den 23. Juli, von vormittags 8 bis nachmittags 3 Uhr daförstig bestellt werden.

Gebote werden auch auf kleine Mengen eingegangenommen.

Letzter Tag für die Abgabe von Geboten ist der 30. Juli 1920. Die abgegebenen Gebote sind bindend bis zum 5. August 1920.

Wirtschaftsgemeinschaft werden im Bureau der unterzeichneten Überleitung ausgestellt, wo Bietformulare, sowie die allgemeinen Bedingungen der Wirtschaftsgemeinschaft, G. m. b. H., erläutert sind.

Oldenburg, den 14. Juli 1920.

Wirtschaftsgemeinschaft Bremen

G. m. b. H.

Abteilung Oldenburg

Zeughaus, Auguststraße.

 Deutsche Lieder	Der Seelenkäufer! Drama in 4 Akten. In der Hauptrolle Bernd Aldor , Liebling d.Theaterbesucher	Detectiv Findig!! Famoses Lustspiel in zwei Akten.	 Stuart Webbs der geniale Meisterdetektiv in Der Hilferuf! Spannende Detektiv- Sensation in 4 Akten.
--	--	---	---

In das Handelsregister ist bereits unter Firmen-Nr. Dewus & Co., Rüstringen eingetragen: Firma Eduard Clausen, Rüstringen. Inhaber: Eduard Clausen, Rüstringen. Inhaber: Kaufmann Eduard Clausen, Rüstringen. 4113. Betrieb: Metzgerei. Betriebszeit: 1899 bis 1920. Angestellte: Metzgermeister, Wein- und Tabakwarenhandlung. Rüstringen, 12. Juli 1920.

Amtsgericht, Abt. I.

Am 1. das Handelsregister ist bereits unter Firmen-Nr. Dewus & Co., Rüstringen eingetragen: Firma Eduard Clausen, Rüstringen. Inhaber: Eduard Clausen, Rüstringen. Inhaber: Kaufmann Eduard Clausen, Rüstringen. 4113. Betrieb: Metzgerei. Betriebszeit: 1899 bis 1920. Angestellte: Metzgermeister, Wein- und Tabakwarenhandlung. Rüstringen, 12. Juli 1920.

Amtsgericht, Abt. I.

Am 1. das Handelsregister ist bereits unter Firmen-Nr. Dewus & Co., Rüstringen eingetragen: Firma Eduard Clausen, Rüstringen. Inhaber: Eduard Clausen, Rüstringen. Inhaber: Kaufmann Eduard Clausen, Rüstringen. 4113. Betrieb: Metzgerei. Betriebszeit: 1899 bis 1920. Angestellte: Metzgermeister, Wein- und Tabakwarenhandlung. Rüstringen, 12. Juli 1920.

Amtsgericht, Abt. I.

Am 1. das Handelsregister ist bereits unter Firmen-Nr. Dewus & Co., Rüstringen eingetragen: Firma Eduard Clausen, Rüstringen. Inhaber: Eduard Clausen, Rüstringen. Inhaber: Kaufmann Eduard Clausen, Rüstringen. 4113. Betrieb: Metzgerei. Betriebszeit: 1899 bis 1920. Angestellte: Metzgermeister, Wein- und Tabakwarenhandlung. Rüstringen, 12. Juli 1920.

Amtsgericht, Abt. I.

Am 1. das Handelsregister ist bereits unter Firmen-Nr. Dewus & Co., Rüstringen eingetragen: Firma Eduard Clausen, Rüstringen. Inhaber: Eduard Clausen, Rüstringen. Inhaber: Kaufmann Eduard Clausen, Rüstringen. 4113. Betrieb: Metzgerei. Betriebszeit: 1899 bis 1920. Angestellte: Metzgermeister, Wein- und Tabakwarenhandlung. Rüstringen, 12. Juli 1920.

Amtsgericht, Abt. I.

Am 1. das Handelsregister ist bereits unter Firmen-Nr. Dewus & Co., Rüstringen eingetragen: Firma Eduard Clausen, Rüstringen. Inhaber: Eduard Clausen, Rüstringen. Inhaber: Kaufmann Eduard Clausen, Rüstringen. 4113. Betrieb: Metzgerei. Betriebszeit: 1899 bis 1920. Angestellte: Metzgermeister, Wein- und Tabakwarenhandlung. Rüstringen, 12. Juli 1920.

Amtsgericht, Abt. I.

Am 1. das Handelsregister ist bereits unter Firmen-Nr. Dewus & Co., Rüstringen eingetragen: Firma Eduard Clausen, Rüstringen. Inhaber: Eduard Clausen, Rüstringen. Inhaber: Kaufmann Eduard Clausen, Rüstringen. 4113. Betrieb: Metzgerei. Betriebszeit: 1899 bis 1920. Angestellte: Metzgermeister, Wein- und Tabakwarenhandlung. Rüstringen, 12. Juli 1920.

Amtsgericht, Abt. I.

Am 1. das Handelsregister ist bereits unter Firmen-Nr. Dewus & Co., Rüstringen eingetragen: Firma Eduard Clausen, Rüstringen. Inhaber: Eduard Clausen, Rüstringen. Inhaber: Kaufmann Eduard Clausen, Rüstringen. 4113. Betrieb: Metzgerei. Betriebszeit: 1899 bis 1920. Angestellte: Metzgermeister, Wein- und Tabakwarenhandlung. Rüstringen, 12. Juli 1920.

Amtsgericht, Abt. I.

Am 1. das Handelsregister ist bereits unter Firmen-Nr. Dewus & Co., Rüstringen eingetragen: Firma Eduard Clausen, Rüstringen. Inhaber: Eduard Clausen, Rüstringen. Inhaber: Kaufmann Eduard Clausen, Rüstringen. 4113. Betrieb: Metzgerei. Betriebszeit: 1899 bis 1920. Angestellte: Metzgermeister, Wein- und Tabakwarenhandlung. Rüstringen, 12. Juli 1920.

Amtsgericht, Abt. I.

Am 1. das Handelsregister ist bereits unter Firmen-Nr. Dewus & Co., Rüstringen eingetragen: Firma Eduard Clausen, Rüstringen. Inhaber: Eduard Clausen, Rüstringen. Inhaber: Kaufmann Eduard Clausen, Rüstringen. 4113. Betrieb: Metzgerei. Betriebszeit: 1899 bis 1920. Angestellte: Metzgermeister, Wein- und Tabakwarenhandlung. Rüstringen, 12. Juli 1920.

Amtsgericht, Abt. I.

Am 1. das Handelsregister ist bereits unter Firmen-Nr. Dewus & Co., Rüstringen eingetragen: Firma Eduard Clausen, Rüstringen. Inhaber: Eduard Clausen, Rüstringen. Inhaber: Kaufmann Eduard Clausen, Rüstringen. 4113. Betrieb: Metzgerei. Betriebszeit: 1899 bis 1920. Angestellte: Metzgermeister, Wein- und Tabakwarenhandlung. Rüstringen, 12. Juli 1920.

Amtsgericht, Abt. I.

Am 1. das Handelsregister ist bereits unter Firmen-Nr. Dewus & Co., Rüstringen eingetragen: Firma Eduard Clausen, Rüstringen. Inhaber: Eduard Clausen, Rüstringen. Inhaber: Kaufmann Eduard Clausen, Rüstringen. 4113. Betrieb: Metzgerei. Betriebszeit: 1899 bis 1920. Angestellte: Metzgermeister, Wein- und Tabakwarenhandlung. Rüstringen, 12. Juli 1920.

Amtsgericht, Abt. I.

Am 1. das Handelsregister ist bereits unter Firmen-Nr. Dewus & Co., Rüstringen eingetragen: Firma Eduard Clausen, Rüstringen. Inhaber: Eduard Clausen, Rüstringen. Inhaber: Kaufmann Eduard Clausen, Rüstringen. 4113. Betrieb: Metzgerei. Betriebszeit: 1899 bis 1920. Angestellte: Metzgermeister, Wein- und Tabakwarenhandlung. Rüstringen, 12. Juli 1920.

Amtsgericht, Abt. I.

Am 1. das Handelsregister ist bereits unter Firmen-Nr. Dewus & Co., Rüstringen eingetragen: Firma Eduard Clausen, Rüstringen. Inhaber: Eduard Clausen, Rüstringen. Inhaber: Kaufmann Eduard Clausen, Rüstringen. 4113. Betrieb: Metzgerei. Betriebszeit: 1899 bis 1920. Angestellte: Metzgermeister, Wein- und Tabakwarenhandlung. Rüstringen, 12. Juli 1920.

Amtsgericht, Abt. I.

Am 1. das Handelsregister ist bereits unter Firmen-Nr. Dewus & Co., Rüstringen eingetragen: Firma Eduard Clausen, Rüstringen. Inhaber: Eduard Clausen, Rüstringen. Inhaber: Kaufmann Eduard Clausen, Rüstringen. 4113. Betrieb: Metzgerei. Betriebszeit: 1899 bis 1920. Angestellte: Metzgermeister, Wein- und Tabakwarenhandlung. Rüstringen, 12. Juli 1920.

Amtsgericht, Abt. I.

Am 1. das Handelsregister ist bereits unter Firmen-Nr. Dewus & Co., Rüstringen eingetragen: Firma Eduard Clausen, Rüstringen. Inhaber: Eduard Clausen, Rüstringen. Inhaber: Kaufmann Eduard Clausen, Rüstringen. 4113. Betrieb: Metzgerei. Betriebszeit: 1899 bis 1920. Angestellte: Metzgermeister, Wein- und Tabakwarenhandlung. Rüstringen, 12. Juli 1920.

Amtsgericht, Abt. I.

Am 1. das Handelsregister ist bereits unter Firmen-Nr. Dewus & Co., Rüstringen eingetragen: Firma Eduard Clausen, Rüstringen. Inhaber: Eduard Clausen, Rüstringen. Inhaber: Kaufmann Eduard Clausen, Rüstringen. 4113. Betrieb: Metzgerei. Betriebszeit: 1899 bis 1920. Angestellte: Metzgermeister, Wein- und Tabakwarenhandlung. Rüstringen, 12. Juli 1920.

Amtsgericht, Abt. I.

Am 1. das Handelsregister ist bereits unter Firmen-Nr. Dewus & Co., Rüstringen eingetragen: Firma Eduard Clausen, Rüstringen. Inhaber: Eduard Clausen, Rüstringen. Inhaber: Kaufmann Eduard Clausen, Rüstringen. 4113. Betrieb: Metzgerei. Betriebszeit: 1899 bis 1920. Angestellte: Metzgermeister, Wein- und Tabakwarenhandlung. Rüstringen, 12. Juli 1920.

Amtsgericht, Abt. I.

Am 1. das Handelsregister ist bereits unter Firmen-Nr. Dewus & Co., Rüstringen eingetragen: Firma Eduard Clausen, Rüstringen. Inhaber: Eduard Clausen, Rüstringen. Inhaber: Kaufmann Eduard Clausen, Rüstringen. 4113. Betrieb: Metzgerei. Betriebszeit: 1899 bis 1920. Angestellte: Metzgermeister, Wein- und Tabakwarenhandlung. Rüstringen, 12. Juli 1920.

Amtsgericht, Abt. I.

Am 1. das Handelsregister ist bereits unter Firmen-Nr. Dewus & Co., Rüstringen eingetragen: Firma Eduard Clausen, Rüstringen. Inhaber: Eduard Clausen, Rüstringen. Inhaber: Kaufmann Eduard Clausen, Rüstringen. 4113. Betrieb: Metzgerei. Betriebszeit: 1899 bis 1920. Angestellte: Metzgermeister, Wein- und Tabakwarenhandlung. Rüstringen, 12. Juli 1920.

Amtsgericht, Abt. I.

Am 1. das Handelsregister ist bereits unter Firmen-Nr. Dewus & Co., Rüstringen eingetragen: Firma Eduard Clausen, Rüstringen. Inhaber: Eduard Clausen, Rüstringen. Inhaber: Kaufmann Eduard Clausen, Rüstringen. 4113. Betrieb: Metzgerei. Betriebszeit: 1899 bis 1920. Angestellte: Metzgermeister, Wein- und Tabakwarenhandlung. Rüstringen, 12. Juli 1920.

Amtsgericht, Abt. I.

Am 1. das Handelsregister ist bereits unter Firmen-Nr. Dewus & Co., Rüstringen eingetragen: Firma Eduard Clausen, Rüstringen. Inhaber: Eduard Clausen, Rüstringen. Inhaber: Kaufmann Eduard Clausen, Rüstringen. 4113. Betrieb: Metzgerei. Betriebszeit: 1899 bis 1920. Angestellte: Metzgermeister, Wein- und Tabakwarenhandlung. Rüstringen, 12. Juli 1920.

Amtsgericht, Abt. I.

Am 1. das Handelsregister ist bereits unter Firmen-Nr. Dewus & Co., Rüstringen eingetragen: Firma Eduard Clausen, Rüstringen. Inhaber: Eduard Clausen, Rüstringen. Inhaber: Kaufmann Eduard Clausen, Rüstringen. 4113. Betrieb: Metzgerei. Betriebszeit: 1899 bis 1920. Angestellte: Metzgermeister, Wein- und Tabakwarenhandlung. Rüstringen, 12. Juli 1920.

Amtsgericht, Abt. I.

Am 1. das Handelsregister ist bereits unter Firmen-Nr. Dewus & Co., Rüstringen eingetragen: Firma Eduard Clausen, Rüstringen. Inhaber: Eduard Clausen, Rüstringen. Inhaber: Kaufmann Eduard Clausen, Rüstringen. 4113. Betrieb: Metzgerei. Betriebszeit: 1899 bis 1920. Angestellte: Metzgermeister, Wein- und Tabakwarenhandlung. Rüstringen, 12. Juli 1920.

Amtsgericht, Abt. I.

Am 1. das Handelsregister ist bereits unter Firmen-Nr. Dewus & Co., Rüstringen eingetragen: Firma Eduard Clausen, Rüstringen. Inhaber: Eduard Clausen, Rüstringen. Inhaber: Kaufmann Eduard Clausen, Rüstringen. 4113. Betrieb: Metzgerei. Betriebszeit: 1899 bis 1920. Angestellte: Metzgermeister, Wein- und Tabakwarenhandlung. Rüstringen, 12. Juli 1920.

Amtsgericht, Abt. I.

Am 1. das Handelsregister ist bereits unter Firmen-Nr. Dewus & Co., Rüstringen eingetragen: Firma Eduard Clausen, Rüstringen. Inhaber: Eduard Clausen, Rüstringen. Inhaber: Kaufmann Eduard Clausen, Rüstringen. 4113. Betrieb: Metzgerei. Betriebszeit: 1899 bis 1920. Angestellte: Metzgermeister, Wein- und Tabakwarenhandlung. Rüstringen, 12. Juli 1920.

Amtsgericht, Abt. I.

Am 1. das Handelsregister ist bereits unter Firmen-Nr. Dewus & Co., Rüstringen eingetragen: Firma Eduard Clausen, Rüstringen. Inhaber: Eduard Clausen, Rüstringen. Inhaber: Kaufmann Eduard Clausen, Rüstringen. 4113. Betrieb: Metzgerei. Betriebszeit: 1899 bis 1920. Angestellte: Metzgermeister, Wein- und Tabakwarenhandlung. Rüstringen, 12. Juli 1920.

Amtsgericht, Abt. I.

Am 1. das Handelsregister ist bereits unter Firmen-Nr. Dewus & Co., Rüstringen eingetragen: Firma Eduard Clausen, Rüstringen. Inhaber: Eduard Clausen, Rüstringen. Inhaber: Kaufmann Eduard Clausen, Rüstringen. 4113. Betrieb: Metzgerei. Betriebszeit: 1899 bis 1920. Angestellte: Metzgermeister, Wein- und Tabakwarenhandlung. Rüstringen, 12. Juli 1920.

Amtsgericht, Abt. I.

Am 1. das Handelsregister ist bereits unter Firmen-Nr. Dewus & Co., Rüstringen eingetragen: Firma Eduard Clausen, Rüstringen. Inhaber: Eduard Clausen, Rüstringen. Inhaber: Kaufmann Eduard Clausen, Rüstringen. 4113. Betrieb: Metzgerei. Betriebszeit: 1899 bis 1920. Angestellte: Metzgermeister, Wein- und Tabakwarenhandlung. Rüstringen, 12. Juli 1920.

Amtsgericht, Abt. I.

Am 1. das Handelsregister ist bereits unter Firmen-Nr. Dewus & Co., Rüstringen eingetragen: Firma Eduard Clausen, Rüstringen. Inhaber: Eduard Clausen, Rüstringen. Inhaber: Kaufmann Eduard Clausen, Rüstringen. 4113. Betrieb: Metzgerei. Betriebszeit: 1899 bis 1920. Angestellte: Metzgermeister, Wein- und Tabakwarenhandlung. Rüstringen, 12. Juli 1920.

Amtsgericht, Abt. I.

Am 1. das Handelsregister ist bereits unter Firmen-Nr. Dewus & Co., Rüstringen eingetragen: Firma Eduard Clausen, Rüstringen. Inhaber: Eduard Clausen, Rüstringen. Inhaber: Kaufmann Eduard Clausen, Rüstringen. 4113. Betrieb: Metzgerei. Betriebszeit: 1899 bis 1920. Angestellte: Metzgermeister, Wein- und Tabakwarenhandlung. Rüstringen, 12. Juli 1920.

Amtsgericht, Abt. I.

Am 1. das Handelsregister ist bereits unter Firmen-Nr. Dewus & Co., Rüstringen eingetragen: Firma Eduard Clausen, Rüstringen. Inhaber: Eduard Clausen, Rüstringen. Inhaber: Kaufmann Eduard Clausen, Rüstringen. 4113. Betrieb: Metzgerei. Betriebszeit: 1899 bis 1920. Angestellte: Metzgermeister, Wein- und Tabakwarenhandlung. Rüstringen, 12. Juli 1920.

Amtsgericht, Abt. I.

Am 1. das Handelsregister ist bereits unter Firmen-Nr. Dewus & Co., Rüstringen eingetragen: Firma Eduard Clausen, Rüstringen. Inhaber: Eduard Clausen, Rüstringen. Inhaber: Kaufmann Eduard Clausen, Rüstringen. 4113. Betrieb: Metzgerei. Betriebszeit: 1899 bis 1920. Angestellte: Metzgermeister, Wein- und Tabakwarenhandlung. Rüstringen, 12. Juli 1920.

Amtsgericht, Abt. I.

Am 1. das Handelsregister ist bereits unter Firmen-Nr. Dewus & Co., Rüstringen eingetragen: Firma Eduard Clausen, Rüstringen. Inhaber: Eduard Clausen, Rüstringen. Inhaber: Kaufmann Eduard Clausen, Rüstringen. 4113. Betrieb: Metzgerei. Betriebszeit: 1899 bis 1920. Angestellte: Metzgermeister, Wein- und Tabakwarenhandlung. Rüstringen, 12. Juli 1920.

Amtsgericht, Abt. I.

Am 1. das Handelsregister ist bereits unter Firmen-Nr. Dewus & Co., Rüstringen eingetragen: Firma Eduard Clausen, Rüstringen. Inhaber: Eduard Clausen, Rüstringen. Inhaber: Kaufmann Eduard Clausen, Rüstringen. 4113. Betrieb: Metzgerei. Betriebszeit: 1899 bis 1920. Angestellte: Metzgermeister, Wein- und Tabakwarenhandlung. Rüstringen, 12. Juli 1920.

Amtsgericht, Abt. I.

Am 1. das Handelsregister ist bereits unter Firmen-Nr. Dewus & Co., Rüstringen eingetragen: Firma Eduard Clausen, Rüstringen. Inhaber: Eduard Clausen, Rüstringen. Inhaber: Kaufmann Eduard Clausen, Rüstringen. 4113. Betrieb: Metzgerei. Betriebszeit: 1899 bis 1920. Angestellte: Metzgermeister, Wein- und Tabakwarenhandlung. Rüstringen, 12. Juli 1920.

Amtsgericht, Abt. I.

Am 1. das Handelsregister ist bereits unter Firmen-Nr. Dewus & Co., Rüstringen eingetragen: Firma Eduard Clausen, Rüstringen. Inhaber: Eduard Clausen, Rüstringen. Inhaber: Kaufmann Eduard Clausen, Rüstringen. 4113. Betrieb: Metzgerei. Betriebszeit: 1899 bis 1920. Angestellte: Metzgermeister, Wein- und Tabakwarenhandlung. Rüstringen, 12. Juli 1920.

Amtsgericht, Abt. I.

Am 1. das Handelsregister ist bereits unter Firmen-Nr. Dewus & Co., Rüstringen eingetragen: Firma Eduard Clausen, Rüstringen. Inhaber: Eduard Clausen, Rüstringen. Inhaber: Kaufmann Eduard Clausen, Rüstringen. 4113. Betrieb: Metzgerei. Betriebszeit: 1899 bis 1920. Angestellte: Metzgermeister, Wein- und Tabakwarenhandlung. Rüstringen, 12. Juli 1920.

Amtsgericht, Abt. I.

